

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Propos.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

Grauen des Nachts 2c. Pl. XCI, 5. 6. Er versetzt euch in die Gesellschaft der H. Engel / unter welcher ihr Gott loben werdet immerdar 2c. Nun hilf uns 3. Er den Dienern dein 2c.

D) Aus den Worten Thren. III, 22. 23. 24. Die Güte des H. Ernn ist's / daß wir nicht gar aus sind 2c. --- darum wil ich auff ihn hoffen / hat einer fürgestellt

Propos.

Die über Dresden neu-auffgehende Gnade/

- I.) Als eine hohe Gnade / wenn man ansieht
- a) ihren Ursprung / um welches willen sie der Prophet die Güte des H. Ernn nennet.
 - b) Ihre Wirkung / so da ist die wunderbare Erhaltung / daß wir nicht gar aus sind.

Ufus.

Pædent. Diese hohe Güte solt du / liebe Stadt ! auch billich hoch rühmen und preisen.

- II.) Als eine immerwährende Gnade. Denn
- a) seine Barmherzigkeit hat kein Ende / wenn Brunnen versteinen / Gold- und Silber-Gruben ausgeleeret werden / die ganze Natur sich verändert / so ist diese Gnade Gottes unauffhörend.
 - b) Sie ist alle Morgen neu / verneuert sich alle Tage und bleibet immer für und für.
 - c) Und seine Treu ist groß. Es hats erwiesen die gnädige Befreyung von der Pest / daß über dir Dresden ! Gottes Erbarmung kein Ende habe / sondern daß seine Güte alle Morgen neu über dir mit der Sonne auffgangen.

Ufus.

Pædent. Diese immerwährende Gnade Gottes soll uns zur Ausübung der Barmherzigkeit gegen den Nächsten antreiben. 111.)